

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

43

Wien, am Montag, den 1. Februar 1926

-----  
Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser dem Ehepaar Alois und Rosine Kengyel, XVIII. Ferrorgasse Nr. 4, anlässlich ihrer diamantenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien. Anlässlich der goldenen Hochzeit überreichte Stadtrat Speiser den Ehepaaren Markus und Helene Cizmar, V. Laurenzgasse Nr. 5, Hermann und Julie Lederer, II. Grosse Mohrengasse Nr. 37 und Johann und Elisabeth Szutta, XII. Schönbrunnerstrasse Nr. 198, die Ehrengabe der Gemeinde.

-----  
Stenographieunterricht in Wiener Schulen. Infolge der Einführung der Einheitskurzschrift an den Wiener Schulen hat sich zu Beginn des Schuljahres 1925/26 ein überaus starker Zudrang zu den Stenographiekursen gezeigt. Es ergab sich an fünfzehn Schulen die Notwendigkeit Parallelkurse einzurichten. Auf Antrag des Gemeinderates Hellmann hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltung beschlossen an der Knabenbürgerschule in Favoriten, Knollgasse Nr. 59, einen neuen Kurs für die Einheitskurzschrift zu eröffnen.

-----  
Spenden für die städtischen Humanitätsanstalten. Anlässlich des Weihnachtsfestes sind für die Pflinglinge in den städtischen Humanitätsanstalten namhafte Spenden in Geld und Lebensmitteln eingelangt. Bürgermeister Seitz hat am Freitag dem Gemeinderat einen Bericht erstattet. Der Gemeinderat hat allen gewerblichen Genossenschaften, Verbänden, Vereinen und Privatpersonen, die solche Spenden übermittelt haben, den Dank ausgesprochen.

-----  
Freie städtische Arztstelle. Für die Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof", die Lungenheilstätte B aumgartnerhöhe, das Entbindungsheim der Stadt Wien und die städtische Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige wird am 1. März 1926 die Stelle eines Facharztes für Röntgenologie besetzt. Gesuche um diese Stelle müssen mit den entsprechenden Personaldokumenten belegt sein, den Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde und Zeugnisse über die fachärztliche Ausbildung enthalten. Sie sind bis längstens 15. Februar an die Kanzlei der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten im Neuen Wiener Rathaus zu senden. Nähere Auskünfte in der Magistratsabteilung 9 im Gebäude des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien, I. Rathausstrasse Nr. 9, II. Stock, Zimmer 5 an Wochentagen von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

-----  
Zeitmarkierung der Stadtbahnkarten. Von Montag, den 1. Februar an ist in allen Stadtbahnsperrern die Zeitmarkierung der Fahrscheine eingeführt worden. Die an den Stadtbahnkassen gekauften Fahrscheine werden mittelst einer besonderen Fahrscheindatum-Stempelmaschine gekennzeichnet.

-----  
Wohnungsnachweis der Stadt Wien. Heute wurden beim städtischen Wohnungsnachweis 87 Wohnungen angemeldet. Als noch nicht vermietet wurden davon zwei Wohnungen bezeichnet.

-----